

# Heckengeister & Klettermeister



**Kinderuniversität Winterthur, 22. November 2023**

Thomas Briner, Naturmuseum Solothurn

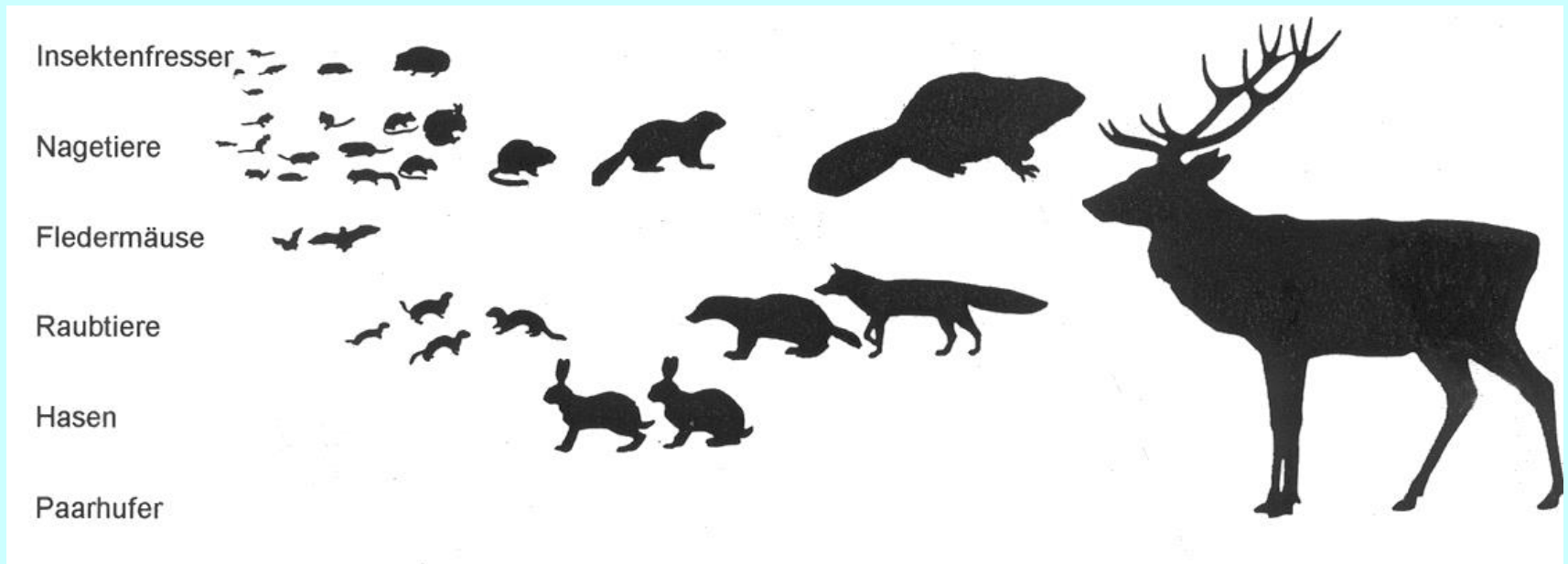


# Kleinsäuger

Besiedeln alle Lebensräume



# Kleinsäuger



In der Schweiz: 36 Arten Kleinsäugetiere  
(mehr als 1/3 der einheimischen Säugetiere)

- 23 Arten Nager
- 13 Arten Insektenfresser

# Kleinsäuger

## Ökologische Bedeutung:

- Beutetier
- Zwischenwirt
- Räuber (Insektenfresser)
- Bodenauflockerung
- Vegetationsbeeinflussung: Frass, Samenverbreitung
- Schädling: Landwirtschaft, Vorräte, Infrastruktur



Bild: Hanspeter Helfenstein



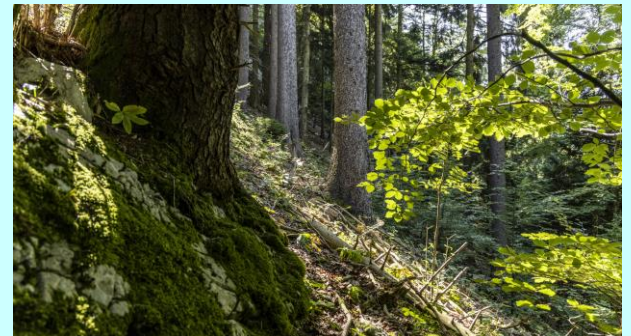
# Schlafmäuse

4 Arten in der Schweiz



# Schlafmäuse

- Buschiger Schwanz
- Sollbruchstelle am Schwanz
- Lebensraum lichte Mischwälder
- Gutes Heimfindungsvermögen
- Überwinterung
  - Ca. 7 Monate Winterschlaf
  - Herzschlagfrequenz von normal etwa 300 auf fünf Schläge pro Minute reduziert
  - Körpertemperatur fällt bis auf fünf Grad Celsius.





# Auf der Suche nach dem Gartenschläfer

Schlafmäuse gesucht!

## Heckengeister & Klettermeister



Helfen Sie mit bei der Suche nach dem Gartenschläfer. Melden Sie Ihre Beobachtung von Siebenschläfer und Haselmaus.

### Unsere einheimischen Schlafmäuse

Schlafmäuse, auch Bilche genannt, gehören zu den Nagetieren. Wie ihr Name verrät, schlafen sie viele Monate pro Jahr. Typische Körpermerkmale der Bilche sind der buschige Schwanz und die grossen Kulleraugen. Im Mittelland und Jura leben drei Arten. Obwohl alle einfach zu identifizieren sind, wissen wir herzlich wenig über ihr Vorkommen und die Verbreitung.

#### Rumpelt's bel Ihnen? Der Siebenschläfer (*Glis glis*)

Der Siebenschläfer ist die bekannteste Schläferart und die häufigste im Mittelland. Er findet es nicht nur in lichten Wäldern und an stufigen Waldrändern schön, sondern es zieht ihn im Sommer auch gerne in Gebäude. Dort rumpelt und quiekt diese überaus redselige Art herum. Man findet den Siebenschläfer auch in Vogelnistkästen, wo er sich aus Pflanzenmaterial ein heimeliges Nest baut.



- Kopf-Rumpf-Länge 10–15 cm
- Rücken grau bis grau-braun
- Bauch weisslich oder gelblich weiss
- Schwanz buschig und grau behaart
- Schwarze Augenringe

#### Heckengeist Haselmaus (*Muscardinus avellanarius*)

Die Haselmaus ist die kleinste Schläferart in der Schweiz. Sie bevorzugt das Leben in Hecken und an Waldrändern, wo sie in mindestens einem Meter Höhe halbsprecherisch herumturnt. Selten wagt sie sich auf den Boden herunter, denn dort lauern Feinde wie die Katze oder der Fuchs. Haselmäuse quartieren sich gerne in Vogelnistkästen ein, aber sie bauen auch wunderschöne Kugelnester aus Gras.



- Kopf-Rumpf-Länge 6.5–9 cm
- Rücken gelb-braun bis goldgelb
- Bauch etwas heller gelblich
- Schwanz ähnlich wie Rücken gefärbt
- Keine Gesichtszeichnung
- Baut auffällige Schlafnester

# -WANTED-

## ★ DER GARTENSCHLÄFER ★



### Der Gartenschläfer im Jura!

Der Gartenschläfer mit der banditenhaften Maske kommt im Neuenburger und Waadtländer Jura vor. Im Berner Jura wurde seit der Jahrtausendwende nur ein einziges Tier gemeldet.

Und im Kanton Solothurn stammt die letzte Beobachtung von 1919 – also vor über 100 Jahren!

Helfen Sie mit und melden Sie «Ihre» Gartenschläfer. Glaubhafte Nachweise aus dem Solothurner und Berner Jura werden mit einem edlen Tropfen vom Bieler Südhang belohnt. Wir danken kelleramsee.ch für die Unterstützung.

[solothurn.wildennachbarn.ch](http://solothurn.wildennachbarn.ch) / [heckengeister@solothurn.ch](mailto:heckengeister@solothurn.ch)



# Auf der Suche nach dem Gartenschläfer

Tier des Jahres





# Schutz und Förderung

- Waldbewirtschaftung
- Vernetzung (Unterschlüpfе, Nahrung)
- Nistkästen
- Vermeiden von Gefahren
  - Mähen
  - Fallen ums Haus
  - Katzen
- Beobachtungen melden



**wildenachbarn.ch**





**Danke für die  
Aufmerksamkeit**

**Kontakt: [thomas.briner@solothurn.ch](mailto:thomas.briner@solothurn.ch)  
[www.naturmuseum-so.ch](http://www.naturmuseum-so.ch)**